



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

47 (29.1.1938) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-396459](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-396459)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 240 51
Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 175 90 - Drahtanschrift: Neuzzeit Mannheim

Druckerei: 22 mm breite Millimetergasse 9, Vienna, 70 mm breite Textmillimetergasse 60, Vienna. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Allgemein allg. ist die Anzeigen-Preiskarte Nr. 3. Bei Anzeigenverträgen oder Anzeigen wird telefonischer Kontakt erwünscht. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsstand Mannheim.

Mittag-Ausgabe A Samstag, 29. Januar 1938 149. Jahrgang - Nr. 47

Gewaltiges Aufrüstungsprogramm der USA

Eine Botschaft Roosevelts

Die Aufrüstung der anderen als Begründung der eigenen Aufrüstungspläne

Washington, 29. Januar. (N. P.) Die erweiterte Kongresskommission Roosevelts über die Aufrüstungspläne der Weltregierung wurde gestern dem Kongress zugeleitet. Sie besteht aus sieben Punkten, die zusammengefasst eine gewaltige Verhärtung des Rüstungsstandes der Vereinigten Staaten bedeuten.
Die Botschaft empfiehlt dem Kongress:
1. Bereitstellung von 8000 000 Dollar für Armeekorps und Luftwaffe. Davon sollen 6000 000 Dollar im Laufe des Fiskaljahres 1939 verwendet werden;
2. 400 000 Dollar für die Ausbildung und Verleihung der Armeereserve;
3. 4000 000 Dollar für Werkzeugschiffen und andere Anlagen zur Herstellung von Vorratsschiffen. Hierfür entstehen 5 000 000 auf das Fiskaljahr 1939;
4. 1 000 000 Dollar zur Herstellung von Vorratsschiffen;
5. Erweiterung des geltenden Flottenbauprogramms um 20 v. H.;
6. Bewilligung der Mittel zum Bau zweier zusätzlicher Schlachtschiffe und zweier zusätzlicher Kreuzer, die noch in diesem Jahre auf Kiel gelegt werden sollen;
7. eine Bereitstellung einer nicht genau festgesetzten Summe, im Höchstmaß 10 000 000 Dollar, zum Bau solcher Schiffe und zur Durchführung von Experimenten, die in Anbetracht der Entwicklung der Flotten anderer Länder als notwendig erachtet werden.
Zusätzlich mit diesen sieben Punkten befragt Roosevelt auf die Einführung scharfer gesetzlicher Bestimmungen zur Verhinderung von unangenehmen Rüstungswettläufen und zur gleichmäßigen Verteilung der mit dem riesigen Aufrüstungsprogramm verbundenen finanziellen Lasten.
Roosevelt erklärt, es sei notwendig, die „unangenehmen internationalen Verhältnisse zu erkennen, wie sie seien und entsprechend zu handeln.“
In diesen unangenehmen Verhältnissen gebore, die heutige Welt die internationalen Grundzüge und Verträge, auf denen die internationale Ordnung und das internationale Recht beruhen, mißachtet würden, und daß neue Methoden zur Kriegsführung sich seien. Was die besondere Lage der Vereinigten Staaten anlangt, so erklärt die Botschaft des Präsidenten, daß die Vereinigten Staaten nicht um Sicherheit auf die Offenhaltung der Panama-Verbindungen zwischen der Ost- und der Westküste stehen könnten. Eine ausreichende Verteidigung dieser Verbindungen sei aber für die Verteidigung aller übrigen Teile der Vereinigten Staaten lebenswichtig. Es sei die Pflicht der Vereinigten Staaten auch weiterhin jede Anstrengung zur Aufrechterhaltung des Friedens zu machen, zugleich aber auch in ausreichender Weise für den Schutz des amerikanischen Volkes zu sorgen. Das sei der Zweck dieser Botschaft. Die Grundzüge dieser Maßnahmen sei jetzt und in Zukunft nicht die Idee des Aufrüstens, sondern die der Verteidigung.
Roosevelt beschäftigt sich dann mit dem Problem der Weltordnung, das, wie er sagt, bis jetzt nicht gelöst ist, obwohl man die Lösung noch nicht aufgegeben habe. „Ein Abkommen zwischen den

Völkern zur Begrenzung der Rüstungen und zur Ausrottung jeglicher Kriege zu erreichen. Es ist aber selbstverständlich, daß wir solange ein solches Abkommen noch nicht besteht, gezwungen sind, an unsere eigene nationale Sicherheit zu denken.
Ich bedauere es viel, sagen zu müssen, daß die Rüstungen heute in einem noch nie dagewesenen und alarmierenden Ausmaß zunehmen.
Es ist eine traurige Tatsache, daß heute zum mindesten der vierte Teil der Bevölkerung der Welt in einem unbarmherzigen, vernichtenden Konflikt verwickelt ist, obwohl die Mehrheit der Menschen in den meisten Ländern den Wunsch hat, in Frieden zu leben. Im Fernen Osten kämpfen ganze Armeen gegeneinander und in Europa werden Zivilpersonen aus ihren Häusern vertrieben und von Flugzeugen bombardiert. In der ganzen Welt herrscht eine gespannte Lage. Unsere nationale Verteidigung reicht in Anbetracht der wachsenden Rüstungen anderer Nationen nicht zum Schutz unserer nationalen Sicherheit aus, und muß daher erweitert werden.“

Noch nicht genug?

Washington, 29. Januar. (N. P.) Im Hinblick auf die Einbringung der Kongresskommission Roosevelts im Repräsentantenhaus forderte der Vorsitzende des Marine-Ausschusses, G. L. Hays, ein 800 Millionen-Dollar-Programm „um den Bau von drei neuen Schlachtschiffen, zwei Flugzeugmutterchiffen, acht Kreuzern, 25 Zerstörern, 8

Unterseebooten und 22 Hilfsschiffen. Außerdem beschlossene Einbau des Bau von weiteren 1000 Flugzeugen und 100000 Offizieren und Mannschaften, behandelt um 1200 Offiziere und 20000 Soldaten.

Der Bau von weiteren Schiffen soll dabei von Präsident Roosevelt unterbunden werden können, falls die Vereinigten Staaten inzwischen einem Abkommen zur Flottenbegrenzung beitreten sollten.

Bei der Vorlage dieser zusätzlichen Forderungen, die weit über Roosevelts eigene Botschaft hinausgehen, erklärte Hays ausdrücklich: „Die Verteidigung und die Sicherheit des Landes machen es absolut notwendig, daß wir eine Flotte haben und unterhalten, die keiner anderen unterlegen ist.“

Große Beachtung in England

Drahtbericht aus Londoner Vertretung - London, 29. Jan.
Die Botschaft Roosevelts, in der außerordentlich hohe Mittel für den Bau einer größeren amerikanischen Flotte angefordert werden, findet hier große Beachtung. Dabei begehren die englischen Zeitungen den Verfasser, von einer Wiederankündigung zu sprechen, als ob Amerika jemals abgerückt gewesen sei. Im übrigen heißt die „Times“ hervor, daß die Ernsthaftigkeit der Erklärungen Roosevelts nicht in Frage gestellt werden könne. Seine Botschaft würde in England außerordentlich begrüßt.
„Daily Telegraph“ schreibt, die Botschaft Roosevelts sei zwar formal an den Kongress gerichtet. Sie werde aber von der englischen Öffentlichkeit als eine Warnung an die gesamte Welt aufgefaßt.

Rosemeiers letzte Fahrt



Der 103-Rosenmeiers Wagen nach dem Haglunfall am (Foto: Böhmer)

Werkwürdige englische Überlegungen: Sowjetrußland als Bundesgenosse gegen Japan?

Hat Eden in Genf mit Litwinow über einen englisch-russischen Unterstützungsvertrag verhandelt?

Drahtbericht aus Londoner Vertretung - London, 29. Jan.

Außenminister Eden wird hier Sonntag oder Montag aus Genf zurückkehren. Von den Genfer Verhandlungen haben das weiße Interesse hier die Behauptungen über den Fernen Osten. Allgemein wird dabei der erweiterten erneuten Verrückung Japans große Bedeutung zugeschrieben. Das geschieht jedoch nur, um darüber hinwegzulaufen, daß eine gemeinsame Aktion der drei noch in der Genfer Vona befindlichen Großmächte, England, Frankreich und Sowjetrußland, nicht aus Lande gekommen ist.

Einige besonders genüberbelegte englische Zeitungen hatten vor Beginn der Ratstagung in zahlreicher Anerkennung der Lage der englischen Weltöffentlichkeit Ansichten auf eine gemeinsame Hauptaktion der drei Mächte zugunsten Chinas vorzuziehen. Es wird hier sehr behauptet, daß daran nicht zu denken sei. Das einzige, wozu die drei

Mächte sich bereit erklärt haben, ist, nach Möglichkeit, das heißt unter Vermeidung jeden Mißverständnisses, die Verletzung von Kriegsmaterial nach China aufrechtzuerhalten oder auch zu erweitern. Das soll aber nur so weit durchgeführt werden, als nicht neue Bestimmungen daraus entstehen können.

Im Zusammenhang mit den Behauptungen über die Lage im Fernen Osten verdienen die Genfer Gespräche zwischen dem Außenminister Eden und Litwinow-Bundesrat größte Beachtung. In England wird in letzter Zeit die Frage lebhafter als früher erörtert.

ob England sich Sowjetrußland als einen nützlichen Gegner gegen Japan bekennen könne.

Die Gefahr einer Zusammenarbeit mit Sowjetrußland betonen die außerordentliche Gefahr, die damit für England verbunden sei. Ein Zusammengehen mit dem Bolschewismus, so haben sie betont, könnte zur politischen und lokalen Aufwühlung ganz Ostens in einem Maße führen, gegen das das japanische Vorgehen in China ein Kinderpiel sei. Diese Richtung befürwortet vor allem das Schlimmste für den Jenseit in England's Krone, für Indien. Eine andere Richtung dagegen, deren Bedeutung nicht unterschätzt werden darf, glaubt, daß eine aktive sowjetrussische Bewegung gegen Japan zur Entlastung Englands beitragen und England der Notwendigkeit entheben könnte, selbst einen Konflikt mit Japan auf sich nehmen zu müssen. Diese Richtung glaubt, mit der traditionellen englischen Methode, andere für sich kämpfen zu lassen, auch heute noch Außenpolitik machen zu können.

Welche tatsächliche Annahme diese Überlegungen bereits angenommen haben, geht aus einer Notiz des „Daily Telegraph“ hervor, in der auf die Gespräche zwischen Litwinow-Bundesrat und Eden hingewiesen wird. Danach soll Litwinow betont haben, daß für England ein großer Vorteil darin liegt, daß Sowjetrußland gegenwärtig zur Genfer Konferenz gehöre und sich zur kollektiven Sicherheit bekenne. Sollte eine andere Richtung in Sowjetrußland Einfluß gewinnen, die die Teilnahme an der Sicherheitskonferenz verweigere, dann sei Sowjetrußland für England weniger wertvoll.
Litwinow-Bundesrat soll angefaßt die Bereit-

heit Sowjetrußlands erklärt haben, politische Verpflichtungen im Fernen Osten auf sich zu nehmen, um dem japanischen Vorgehen Widerstand zu leisten. Als Gegenleistung soll Sowjetrußland eine Garantie seiner Weltgenossen durch die europäischen Mächte gefordert haben.

In der Notiz des „Daily Telegraph“ wird besonders die militärische Stärke Sowjetrußlands im Fernen Osten hervorgehoben. Es heißt, daß in der letzten Zeit die sowjetrussischen Streitkräfte durch drei Infanterie-Divisionen, eine Kavallerie-Division und eine Pioneer-Division sowie durch außerordentlich umfangreiche Luftstreitkräfte verstärkt worden seien. Diese Angaben sind offensichtlich gemacht, um die englische Weltöffentlichkeit im Sinne eines Zusammengehens mit Sowjetrußland zu beeinflussen.

In diesem Zusammenhang ist eine Nachricht aus dem „Daily Herald“ bemerkenswert, der aus Warschau meldet, daß Sowjetrußland in den letzten Tagen Maßnahmen zur Militarisierung der Beharrnisse unternommen habe. Danach soll die Beharrnisse Sowjetrußlands in einer Tiefe von 20 bis 30 Kilometer nur für militärische Zwecke zur Verfügung stehen. Ungefähr zwei Millionen Menschen sollen aus diesen Gebieten abtransportiert und in anderen Gebieten Sowjetrußlands ansiedelt werden. Alle Gebäude und Bäume sollen vernichtet werden, so daß der tiefe Grenzstreifen ausschließlich für militärische Zwecke zur Verfügung steht.

Die Registen rühren sich wieder

Eine rechtliche Rundschau verlesen
aus Brüssel, 29. Januar.
Die „Libre Belgique“ meldet, daß die belgische Regierung eine große rechtliche Rundschau verlesen habe, die am Samstag im Brüsseler Sportplatz stattfinden sollte. Der Registenführer Develde hatte eine neue „Offensive“ gegen die Regierung auf dieser Versammlung angekündigt, in deren Verlauf er Beschuldigungen gegen gewisse belgische Regierungsmitglieder, Lieferungen an die japanische Regierung unterläßt zu haben, vorbringen wollte.
Das Verbot der Versammlung wird, wie das Blatt meldet, damit begründet, daß Kommunisten und Marxisten Gegenmaßnahmen angekündigt hätten.

Was will Roosevelt mit der Aufrüstung?

Der Blick auf den pazifischen Raum, der „unter Kontrolle gehalten werden soll“

(Sammlung der N. P.)
Washington, 29. Januar.
Die Erklärung der amerikanischen Regierung am 20. v. H., die Präsident Roosevelt heute vom Kongress verlangt, und die mit der zusätzlichen Ausgabe von 80 Millionen Dollar verbunden ist, soll nach Auffassung amerikanischer Marinekreise eine eindeutige Demonstration zur Geltung amerikanischer Belange in Ostasien darstellen.
Das Bauprogramm, das im Laufe der nächsten Jahre die Zahl der Vorkriegsschiffe - von denen noch in diesem Jahr zwei auf Kiel gelegt werden sollen - um 18 erhöhen wird,
ist Amerika die Möglichkeit geben, den Stillen Ozean hinsichtlich zu kontrollieren.
Für die neuen Kreuzer und Flugzeugträger sind - wie schon angekündigt wurde - neue Typen konstruiert. Die älteren sogenannten „Gyrfalk“-

vorgelesen. Von dem Bau übergroßer Schlachtschiffe hat man offenbar mit Rücksicht auf die Behauptungen der Docks sowie der Panama-Schleusen, abgesehen, und die bisher vorgezeichnete Größe für Schlachtschiffe von 3500 Tonnen weiterhin beibehalten.
Die New Yorker Morgenblätter vom Freitag berichten in größter Aufmerksamkeit über die Flottenaufrüstung. „New York Times“ spricht von Roosevelts Wunsch nach einer Weltflotte und weist auf die Forderung hin, daß die Flotte der Vereinigten Staaten der Marine keine anderen Länder nachgeben dürfe.
Führende demokratische Kongressvertreter äußerten sich schärfend über die Roosevelt-Botschaft, unter ihnen Senator Walsh, der Vorsitzende im Marineauschuss des Senats, der erklärte, man sei fähig zur Herabsetzung gelangt, daß Amerika eine für seine Größe ausreichende Flotte besitzen müsse.

Salamanca beschwert sich:

Marjeille - der Umschlagshafen für Mospanien

Hier sammelt sich die sowjetrussische Waffenhilfe - Immer neue Soldner strömen nach Mospanien

Salamanca, 18. Januar.

Die nationalspanischen Behörden wenden sich am Freitag erneut an die Weltöffentlichkeit und weisen auf die unannehmliche militärische Unterstützung hin, die Mospanien von französischer Seite erhält.

In Perpignan blühen 100 französische Flugzeuge verladen. Seit dem 1. Dezember hätten die französischen Militärflugzeuge nicht weniger als 347 französische Militärflugzeuge, 28 Triebwerksflugzeuge sowie unzählige Tonnen von Treibstoffen übergeben.

Englischer Industrieller in Burgos

(Zusammenfassung der R.M.Z.)

Burgos, 19. Jan.

Der Vorsitzende des englischen Industrieverbandes des Bezirks von Burgos, Herr W. E. ...

Besuche bei den Mospaniern

Salamanca, 18. Januar.

Wie aus Madrid berichtet wird, ist dort eine Abordnung des französischen Bergwerks-Syndikats eingetroffen, die zwei Lokomotiven voller Ausrüstung mitbringt.

Der belgische Herr ...

Frankreichs „schwimmende Sozialpolitik“

Sozialfriede nach Gewerkschaftswunsch?

Chaumemps vor schweren Tagen - Ammut bei den Radikalsozialen

Drahtbericht aus Pariser Vertreters

Paris, 19. Januar.

Die Sozialkommission der Kammer hat gestern die ersten Vorbereitungen zu den Verhandlungen über den neuen Kodex des sozialen Friedens begonnen.

Die radikalsozialistische Partei konnte nicht einen einzigen dieser wichtigen parlamentarischen Posten für sich erobern.

Der Generaldirektor der Post hat schon angekündigt, daß ein großer Teil der Arbeiter „sozial modernisiert“ werden müßte.

Die Gewerkschaften haben auch schon energische Schritte im Parlament unternommen, damit in den neuen Kodex u. a. auch die gleitende Lohnskala eingeführt wird.

Darüber hinaus ist es getrieben in der radikalsozialistischen Kammerfraktion zu einer kleinen Palastrevolution gekommen.

Als einen Kandidaten der 40 Abgeordneten aus der Partei ist vorläufig nicht gekannt, aber diese Position ist natürlich lebhaft diskutiert.

Endlich ist noch zu erwähnen, daß in den Verhandlungen der Kammer das Gerücht umging, die Regierung Chaumemps werde nächste Woche wieder einmal ein Ermächtigungsgesetz vom Parlament fordern.

Endlich ist noch zu erwähnen, daß in den Verhandlungen der Kammer das Gerücht umging, die Regierung Chaumemps werde nächste Woche wieder einmal ein Ermächtigungsgesetz vom Parlament fordern.

Waffenfabrik im Königsschloß

Salamanca, 18. Januar.

Wie aus Madrid bekannt wird, haben die Bolschewiken in den bombensicheren Kellergewölben des Königspalastes mit Hilfe ausländischer Maschinen eine Waffenfabrik errichtet.

Wie formen das Spanien einer Schnur

(Zusammenfassung der R.M.Z.)

Salamanca, 19. Januar.

Der Mitbegründer der spanischen Fremdenlegation und Vorsitzende des spanischen Arbeiterverbandes, General ...

des Generals Franco in dem größten Theater Salabodas zur spanischen Arbeiterfront über nationale und soziale Aufgaben.

Gesundheitschutz und Hygiene in den Arbeitsstätten werden verbessert und diejenigen Unternehmer ...

Willy Wilson fordert die Arbeiter zum Vertrauen gegenüber der nationalen Führung des Reiches auf und schloß mit der Verheißung: Wir formen das Spanien einer Schnur.

Der neue japanisch-amerikanische Zwischenfall:

Mister Allison hat Glück gehabt!

„Er hätte ebensogut erschossen werden können“ - Japan läßt sich nicht dreinreden

Schanghai, 20. Januar, (U. P.)

Ein Sprecher der japanischen Armee erklärte, daß die japanische Flotte, die den amerikanischen Konsul Allison geiselt hat, nur ihre Pflicht getan hat.

Washington will abwarten

Washington, 19. Januar, (U. P.)

Zu dem Allison-Zwischenfall in Hankow, bei dem der amerikanische Konsul Allison von einem japanischen ...

den Völkern geoffenbart wurde, hat das Staatsdepartement noch keine Stellung genommen.

Da wird man selbst in Paris harthörig!

Von einer Anwendung des Artikels 16 gegen Japan will man nichts wissen!

Drahtbericht aus Pariser Vertreters

Paris, 19. Januar.

Der gestrige Vorstoß des chinesischen Vertreters in Genf, der die Anwendung des Artikels 16 gegen Japan forderte, hat in Paris peinliche Verlegenheit hervorgerufen.

China müßte sich dabei für eine „vernünftiger und weniger alarmierende Prozedur“ (Welt Pariser) entscheiden.

Inzwischen sei dann der Meinungsaustrausch zwischen dem Lord D'Oran und dem Foreign Office aufgenommen worden, und die französische und die englische Regierung hätten sich darin verständigt, daß zunächst einmal die Vereinigten Staaten von Amerika befragt werden müßten.

Im übrigen ist der „Main“ der Ansicht, daß es sich hier um ein neues sowjetrussisches Manöver handle.

Neue Zerrücke in Schanghai

Schanghai, 19. Januar.

Am Freitag wurde die Polizei der internationalen Niederlassung wiederum durch fünf Hund ...

Man läßt sich nicht entmutigen:

2 neue Niagara-Brücken werden gebaut

Senke Gefährdung der amerikanischen Weizenente durch den Frost

(Zusammenfassung der R.M.Z.)

New York, 20. Januar.

Die Trümmer der eingeschlagenen Niagara-Brücke durchstochen am Freitag die Eisdecke auf dem nach der U.S.-Seite liegenden Teil und verlor.

Wie im Laufe des Jahres bekanntgegeben wurde, soll die einstige Brücke wieder durch eine neue Brücke ersetzt werden.

Swölf Todesopfer der Kälte

New York, 20. Januar, (U. P.)

Der Schneesturm und die strenge Kälte haben in den Oststaaten bisher 12 Todesfälle verursacht.

South Carolina, Alabama und Georgia gefährdet, denn ...

Der Verkehr in Michigan ist immer noch durch die gewaltigen Schneemassen unterbrochen.

Staatsekretär Bohle in Wien

Staatsekretär Bohle in Wien. Nach Abgleich des dringlichsten offiziellen Besuchs trat der Chef der Auslandsorganisation im Reichswirtschaftsamt, Staatssekretär Bohle, mit seiner Begleitung, aus Budapest kommend, am Donnerstag an einem zweitägigen privaten Besuch in Wien ein.

Der neue römische Paradeschritt

Rom, 18. Januar, (U. P.)

Zur Einweihung der neuen Paradedivision sind gestern in Rom eine große Parade statt, bei der 10.000 Mann der italienischen Miliz unter Führung des Generals Luigi Russi im Gleichschritt vor ...

Der falsche Fliegeroffizier

Bilder eine Kopieklade in Frankreich

Drahtbericht aus Pariser Vertreters

Paris, 19. Jan.

Kandidat erst vor kurzem in Paris ein Schüler des Hauptmanns von ...

Englische Maschinen für Chinas Luftwaffe

Schanghai, 19. Jan, (U. P.)

Die englische Aufnahme der Militärflugzeuge der chinesischen Luftwaffe, die in den letzten Tagen in ...

Chinesische Segenangriffe in Schantung

Qantun, 19. Jan, (U. P.)

Nach hier eintreffenden Berichten haben die chinesischen Besatzungen in der Provinz Schantung den Befehl zu einem Großangriff auf die Stadt ...

Englische Maschinen für Chinas Luftwaffe

Schanghai, 19. Jan, (U. P.)

Die englische Aufnahme der Militärflugzeuge der chinesischen Luftwaffe, die in den letzten Tagen in ...

Das Kommando der japanischen Marine stellt in Schanghai eine ...

Chinesische Segenangriffe in Schantung

Qantun, 19. Jan, (U. P.)

Nach hier eintreffenden Berichten haben die chinesischen Besatzungen in der Provinz Schantung den Befehl zu einem Großangriff auf die Stadt ...

Nach chinesischen Berichten überschritten die Chinesen den Tschientangfluß und griffen die ...

Vorgeichtliche Höhlen entdeckt

Villafra, 19. Januar.

In dem Vorkamer Vorkamer Villafra wurden durch einen Zufall großartige unterirdische Höhlen entdeckt, deren Alter man auf mehrere tausend Jahre ...



Mannheim, 19. Januar.

Mannheims Betriebe treten an Betriebsdoppelte am 31. Januar

Am Montag, dem 31. Januar 1938, werden, wie bereits gemeldet, mit Genehmigung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda in Mannheimer Betrieben Betriebsdoppelte der Deutschen Arbeitsfront durchgeführt.

Die Mannheimer Betriebe werden hierzu am Montag, dem 31. Januar nach Möglichkeit vor Beginn der Arbeitszeit Betriebsdoppelte unter abiger Parole durchzuführen.

- 1. Gemeindefest 'Voll und Gerecht'. 2. Einheitsparole: Tagesparole (Ein Wort des Führers). 3. Kampfrufe. 4. Anruf des Führers und nationale Hymnen.

In den Univerfilm-Lichtspielen: Uelraub auf Ehrenwort

Das Beständige dieses ungewöhnlichen Filmes ist seine Menschlichkeit. Sie nimmt der fähigen Idee vom 'verdamnten Pflichtgefühl', das in seinem Mittelpunkt steht, jede Startheit und führt sie langsam zurück auf die Menschlichkeit.

Ein reizvolles Wanderprogramm

Hauptversammlung der Ortsgruppe Mannheim-Ludwigshafen des Odenwaldklubs

Der Odenwaldklub, Ortsgruppe Mannheim-Ludwigshafen, hielt am Freitagabend im Varietetheater seine 40. ordentliche Hauptversammlung ab.

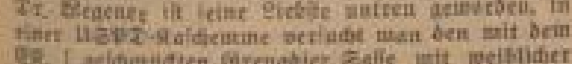
Künstlerball und Privatfasching

Eine lockere gemeinsame Betrachtung

Das Mäuschen kommt die Meldung, daß man dort eine Reihe von großen Bällen mit Froh- und Unfrohmusik offiziell zu repräsentativen Veranstaltungen geadelt habe.

Reichswinterhilfe-Lotterie

4240 000 Gewinne 673 Prämien 5 000 000 Mark



gewedten Abenteurern werden nach Möglichkeit auch mobilisiert.

Reichswinterhilfe-Lotterie

4240 000 Gewinne 673 Prämien 5 000 000 Mark

Reichswinterhilfe-Lotterie. 4240 000 Gewinne 673 Prämien 5 000 000 Mark.

Sandhofens Kleingärtner rege an der Arbeit

Die Kleingärtnerchaft Sandhofen hatte im diesbezüglichen Saal zur 'Goldenen Sonne' ihre Hauptversammlung.

Berufsausbildung im Gießereiwesen

Die Reichsarbeitsgemeinschaft für Berufsausbildung im deutschen Gießereiwesen hat in Zusammenarbeit mit allen beteiligten Stellen Ausschreibungskriterien für die Lehrstellen und Lehrverträge im Gießereiwesen.

Ein 15-jähriger Verkehrsunfall

Ein 15-jähriger Verkehrsunfall ereignete sich am Freitagabend in der Adlerstraße in der Nähe des Städtischen Judohauses.

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderungen im Jahre 1937 aufgewendeten Fahrtgebühren

Wanderungen im Jahre 1937 aufgewendeten Fahrtgebühren: In die Reichsbahn wurden 7000 Mark gezahlt, an die DVG und an die Rhein-Quardt-Bahn 2000 Mark, an die Strohfabrik 1000 Mark.

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei

Wanderwart Schäfer gab im Laufe des Abends einen Überblick über die von der Ortsgruppe frei



Aus Baden

Lokomotiventwurf verhinderte die Sicht

Reinheim, 29. Jan. Der Personenfrankwagen einer hiesigen Firma...

„Regierungsrat“ von eigenen Gnaden

Offenburg, 27. Jan. Vor dem hiesigen Landgericht fand der Angeklagte Hermann Gulden...

Der Angeklagte ist immer noch einer ganz bekannten Persönlichkeit...

Zur Angeklagten ist immer noch einer ganz bekannten Persönlichkeit...

Zur Angeklagten ist immer noch einer ganz bekannten Persönlichkeit...

Swölf „Bibelforscher“ in Neuenburg verurteilt

Neuenburg, 28. Jan. Im Amtsgerichtsgebäude in Neuenburg...

Am höchsten Belastet war der angeklagte 60-jährige verheiratete Franz Bartz...

L. Oberbad, 29. Jan. Als einer der ältesten Einwohner...

Lampertheim hat gut gewirtschaftet

Aus der letzten Ratssitzung — Erfreulich viele Einnahmen zu verzeichnen — Die Gemeinde verkauft Häuser

Lampertheim, 29. Jan.

In der unter dem Vorsitz von Bürgermeister Grünwald...

Ueber sich von 12 000 RM. Aufschreiber Grünwald...

Der Bürgermeister teilte ferner mit, daß eine Anzahl...

Heidelberger Querschnitt

Heute abend: WDW-Vorart

Beim WDW-Vorart der Partei wirken im Rahmen der vielseitigen Darbietungen...

Bei der Reichgründungsfeier der Universität am Sonntagvormittag...

Heidelsberger Veranstaltungsausschüsse

Städtischer Theater: Das Land des Dichters

Städtischer Theater: „Der Fremdenbur“

Blick auf Ludwigshafen

Der 30. Januar in Ludwigshafen

Am Vorabend: Podium der Normalionen

Zur Podium der NS-Formationen am Vorabend...

Um 8 Uhr beginnt die Jugendfeier.

Gefestetes Alter: Frau Elise Breich...

Mitglied der NS-Bewegung: Die erste hiesige...

Was gibt es Neues in Wiesloch?

L. Wiesloch, 29. Jan. Bei dem Winterfest des WDW...

Ein Schwein hing Feuer!

L. Wiesloch, 29. Jan. Ein hiesiger Einwohner hatte das Unglück...

Schiede, 29. Jan. Der früher in Karlsruhe und seit einem Jahr...

Strußhof, 29. Jan. Das hiesige Finanzamt gibt bekannt...

Der Heberfall im Dachgeschoß

Rechen, 29. Jan. Horstmann wurde in Bellheim...

Der Heberfall im Dachgeschoß

Was hören wir?

Sonntag, 30. Januar

Was Ludwigshafener Polizei notiert:

Betrüger festgenommen

Nach dem heutigen Bericht der hiesigen Kriminalpolizei...

In der Zeit zwischen dem 20. und dem 24. 1. wurde durch einen Finger...

Am Mittwoch, gegen 18.45 Uhr, wurde ein Verbrechenden auf dem Heimweg...

Rechnungsangehörige helfen Bilderräuber bekämpfen

Pirmasens, 28. Jan. Es ist erfreulich, daß schon fast geronnen...

Mannheimer Nationaltheater

Das Nationaltheater hat für den 30. Januar folgende Vorstellungen...

Am Neuen Theater im Hofgarten

Am Neuen Theater im Hofgarten sind für den 30. Januar folgende Vorstellungen...

Sonntag, 30. Januar

Sonntag, 30. Januar

SPORT DER WIMZE

Bernd Hofemeyer im Kampfe gefallen

38 Jahre die große Freude über den neuen deutschen Reichs-Titel auf der Reichsmeisterschaft der Junioren...

Sein Vater, Bernd Hofemeyer, seine Verlobte, die 18-jährige...

gebürtig, wohnhaft in der Straße Hofemeyer, und...

Sein Vater, Bernd Hofemeyer, seine Verlobte, die 18-jährige...

gebürtig, wohnhaft in der Straße Hofemeyer, und...

gebürtig, wohnhaft in der Straße Hofemeyer, und...

gebürtig, wohnhaft in der Straße Hofemeyer, und...

gebürtig, wohnhaft in der Straße Hofemeyer, und...

gebürtig, wohnhaft in der Straße Hofemeyer, und...

gebürtig, wohnhaft in der Straße Hofemeyer, und...

gebürtig, wohnhaft in der Straße Hofemeyer, und...

gebürtig, wohnhaft in der Straße Hofemeyer, und...

gebürtig, wohnhaft in der Straße Hofemeyer, und...

gebürtig, wohnhaft in der Straße Hofemeyer, und...

Nachruf Rudolf Caracciolo

Der Mercedes-Benz-Fahrer Rudolf Caracciolo...

Im Jahre 1937 wurde er als Sieger der Reichsmeisterschaft...

Frankfurt, 29. Januar 1938. Zeitungs-Redaktion Rudolf Caracciolo.

Sum Todessturz Hofmeyers

Über den Todessturz Bernd Hofmeyers...

Der Wagen Hofmeyers wurde nach dem Verlassen...

Die Leiche Bernd Hofmeyers wurde in den ersten Nachmittagsstunden...

Der kommende Handballsonntag

Wegen der morgigen Sonntag wegen der Generalprobe...

Die Spiele der Bezirksklasse...

Die Spiele der Kreisklasse...

Die Spiele der Bezirksklasse...

Die Spiele der Bezirksklasse...

Die Spiele der Bezirksklasse...

Die Spiele der Bezirksklasse...

Die Spiele der Bezirksklasse...

Die Spiele der Bezirksklasse...

Die Spiele der Bezirksklasse...

Die Spiele der Bezirksklasse...

Die Spiele der Bezirksklasse...

Die Spiele der Bezirksklasse...

Die Spiele der Bezirksklasse...

Die Spiele der Bezirksklasse...

Die Spiele der Bezirksklasse...

Die Spiele der Bezirksklasse...

Die Spiele der Bezirksklasse...

Die Spiele der Bezirksklasse...

Der Sport am Sonntag

Auch das letzte Sonntag-Sportprogramm bringt eine Fülle...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Handball...

Die künftigen Arbeitsbedingungen der deutschen Wirtschaft

Hohe geistige Leistung erforderlich — Eine sichere Währungsgarantie — Gerechte und gleichmäßige Besteuerung

Der fünfte Tag des großen Vortragsabend der Kommission für Wirtschaftspolitik...

Die ersten Ausführungen legte der Redner unter anderem dar, daß man mit einem beschränkten Umfang an Wirtschaftspolitik...

Einige der wesentlichen Punkte sind im folgenden im Einzelnen dargestellt...

Die erste Voraussetzung für die Erreichung der Ziele der Wirtschaftspolitik...

Die zweite Voraussetzung für die Erreichung der Ziele der Wirtschaftspolitik...

Die dritte Voraussetzung für die Erreichung der Ziele der Wirtschaftspolitik...

Die vierte Voraussetzung für die Erreichung der Ziele der Wirtschaftspolitik...

Die fünfte Voraussetzung für die Erreichung der Ziele der Wirtschaftspolitik...

Der zweite Tag des großen Vortragsabend der Kommission für Wirtschaftspolitik...

Die ersten Ausführungen legte der Redner unter anderem dar, daß man mit einem beschränkten Umfang an Wirtschaftspolitik...

Einige der wesentlichen Punkte sind im folgenden im Einzelnen dargestellt...

Die erste Voraussetzung für die Erreichung der Ziele der Wirtschaftspolitik...

Die zweite Voraussetzung für die Erreichung der Ziele der Wirtschaftspolitik...

Die dritte Voraussetzung für die Erreichung der Ziele der Wirtschaftspolitik...

Die vierte Voraussetzung für die Erreichung der Ziele der Wirtschaftspolitik...

Die fünfte Voraussetzung für die Erreichung der Ziele der Wirtschaftspolitik...

Die sechste Voraussetzung für die Erreichung der Ziele der Wirtschaftspolitik...

Die siebte Voraussetzung für die Erreichung der Ziele der Wirtschaftspolitik...

Die künftigen Arbeitsbedingungen der deutschen Wirtschaft...

Die ersten Ausführungen legte der Redner unter anderem dar, daß man mit einem beschränkten Umfang an Wirtschaftspolitik...

Einige der wesentlichen Punkte sind im folgenden im Einzelnen dargestellt...

Die erste Voraussetzung für die Erreichung der Ziele der Wirtschaftspolitik...

Die zweite Voraussetzung für die Erreichung der Ziele der Wirtschaftspolitik...

Die dritte Voraussetzung für die Erreichung der Ziele der Wirtschaftspolitik...

Die vierte Voraussetzung für die Erreichung der Ziele der Wirtschaftspolitik...

Die fünfte Voraussetzung für die Erreichung der Ziele der Wirtschaftspolitik...

Die sechste Voraussetzung für die Erreichung der Ziele der Wirtschaftspolitik...

Die siebte Voraussetzung für die Erreichung der Ziele der Wirtschaftspolitik...

Rhein-Mainische Abendbörse

Die Rhein-Mainische Abendbörse am 28. Januar...

Wetter-Aussicht logo with a hammer and sickle symbol.

Wetterbericht des Reichwetterdienstes, Ausgabe am 28. Januar...

Vorauslage für Sonntag 30. Januar...

Es wird regnen, denken Sie an Wurtmann-Schirme N2.8

Ödötemperatur in Mannheim am 28. Januar...

Niederwässerstände in der Zeit von gestern früh...

Wetterbeobachtungen im Monat Januar - Table with columns for dates and weather observations.

Schnebericht

Schnebericht vom Samstag, 29. Januar...

Waren und Märkte

Meinungsbericht des Reichwetterdienstes...

Gold- und Devisenmarkt - Table with columns for currency types and rates.

Metalle - Table with columns for metal types and prices.

Gamburger Metallnotierungen vom 28. Januar - Table with columns for metal types and prices.

Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort - Table with columns for freight types and rates.

Etwas vermehrtes Angebot in Brotgetreide

Wien, 27. Jan. In den großen Weltmehlmärkten...

Die Notierungen an den europäischen Getreidemärkten...

Das Angebot von Getreidemehl hat sich leicht...

Das Angebot von Getreidemehl hat sich leicht...

NSDAP-Mitteilungen

Die parteiamtlichen Bekanntmachungen...
Erstgruppen der NSDAP
Mittwoch, 26. 1., 7.30 Uhr, Eintritt...
Donnerstag, 27. 1., 10.00 Uhr, im Hof...
Freitag, 28. 1., 10.00 Uhr, im Hof...

Montag, 31. 1., mit dem verlangten...
Dienstag, 1. 2., mit dem verlangten...
Mittwoch, 3. 2., mit dem verlangten...
Donnerstag, 4. 2., mit dem verlangten...
Freitag, 5. 2., mit dem verlangten...

Spport
NSDAP-Sportabteilung
Mittwoch, 26. 1., 10.00 Uhr, im Hof...
Donnerstag, 27. 1., 10.00 Uhr, im Hof...
Freitag, 28. 1., 10.00 Uhr, im Hof...

Abteilung Volkshilfswesen
Mannheimer Volkshilfswesen
Die Mannheimer Volkshilfswesen...
Vereinsnachrichten der DMG
An alle Ortsgruppen!

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde
Sonntag, den 30. Januar 1938
Erntedankfest: 8.00 Gottesdienst...
Mittwoch, 26. 1., 7.30 Uhr, Eintritt...

Mittwoch, 26. 1., 10.00 Uhr, im Hof...
Donnerstag, 27. 1., 10.00 Uhr, im Hof...
Freitag, 28. 1., 10.00 Uhr, im Hof...
Samstag, 29. 1., 10.00 Uhr, im Hof...

Evangelische Gemeinden
Sonntag, den 30. Januar 1938
Erntedankfest: 8.00 Gottesdienst...
Mittwoch, 26. 1., 7.30 Uhr, Eintritt...

Römisch-Katholische Kirche
Sonntag, den 30. Januar 1938
Messe: 8.00 Uhr, 10.00 Uhr, 12.00 Uhr...

Offene Stellen
Vorarbeiter für Stanzerlei ges.
Stellengesuche
Frau
Kaufgesuche
Waschmaschine
Gebr. Gläserchr.

Verleih-Autos
Mannheimer Autoverleih
Schweizer Str. 98 Tel. 423 94
NSU
EXPRESS-Zuch
Rich. Gofjahr
Motorrad
DKW-Limousine

Vermietungen
5-Zim.-Wohn.
Zu vermieten in Heidelberg
Schöne sonnige 4-Zim.-Wohnung
L 14, 10
Schöne 5-Zim.-Wohnung
Gr. leeres Zim.

Almengarage
Speyerstraße 8
Nur Einzelboxen
Wagenpflege - Tankstelle
HCH. BENTZ, Fahrschule
Ruf 431 32 und 530 09
Bettfedern
G. Gobba, Tilsit
Sulfer, Magen- und Darmtrakte
Haar-Spezialist Schnelder
Drucksachen
Druckerei Dr. Haas

